



Polizeirevier Jerichower Land

Polizeimeldungen

Berichtszeitraum vom 18.11.2021 bis 19.11.2021

Diebstahl im besonders schweren Fall

Möser OT Körbelitz, Breite Straße, 16.11.2021 bis 17.11.2021

Unbekannte Täter verschafften sich von Dienstag auf Mittwoch auf bislang unbekannte Art und Weise Zutritt auf das Gelände des Agrarhandels. Auf dem Grundstück wurden in der Folge zehn Felder eines Stabmattenzaunes demontiert und entwendet. Bei den Feldern handelt es sich um anthrazitfarbene, pulverbeschichtete Stabmatten in der Größe von 2500 cm x 1800 cm. Der entstandene Sachschaden wird auf ca. 4000,-€ beziffert.

Zeugen, die verdächtige Beobachtungen gemacht haben und Hinweise zum Verbleib des Diebesgutes oder zu tatverdächtigen Personen geben können, werden gebeten, sich persönlich oder unter der Tel.-Nr.: 03921/920-0 bei der Polizei im Jerichower Land zu melden.

Straßenverkehrsgefährdung

Burg, Magdeburger Chaussee, 18.11.2021, 18:02

Durch eine Zeugin wurde die Polizei im Jerichower Land über einen in Schlangenlinien fahrenden PKW Mercedes in Kenntnis gesetzt. Dieser befuhr zu dieser Zeit die Bundesstraße 1 aus Reesen kommend in Richtung Burg. Des Weiteren schilderte die Zeugin, dass sie der Fahrzeugführer gefährlich überholt und dabei geschnitten habe. Um eine Kollision zu verhindern mussten sie und der Gegenverkehr stark abbremsen und ausweichen. An der Kreuzung Conrad- Tack- Ring/ Magdeburger Chaussee wurde das Fahrzeug durch die eingesetzten Beamten festgestellt und einer Verkehrskontrolle unterzogen. Ein bei dem Fahrzeugführer freiwillig durchgeführter Atemalkoholtest ergab einen vorläufigen Wert von 1,95 Promille. Gegen den 59-jährigen Magdeburger wurde ein Ermittlungsverfahren wegen Straßenverkehrsgefährdung eingeleitet und eine Blutprobenentnahme durchgeführt. Darüber hinaus wurden ihm die Weiterfahrt untersagt und der Führerschein sichergestellt.

Impressum: Polizeiinspektion Stendal, Polizeirevier Jerichower Land, Beauftragter für Pressearbeit, Bahnhofstraße 29 b
39288 Burg, Tel: +49 3921 920 198 Fax: +49 3921 920 305 Mail: za.prev-jl@polizei.sachsen-anhalt.de